

## ROTARY-CLUB KÖLN DOM SPENDETE 7.000 EURO FÜR DAS JUGENDHAUS SÜRTH – WITWE SPENDETE KRANZGELD

„Wir sind sehr dankbar, dass uns die Rotarier schon seit Jahrzehnten unterstützen, immer wieder für andere Projekte“, freute sich Bernd Schneider, Geschäftsführer von miteinander leben e.V. Seit bald 30 Jahren unterstützt der Club den Verein mit Geld- und Sachspenden.

### Neuer Aufzug und neue Toiletten

Dieses Jahr überreichten die Rotarier Jürgen Maas, Christoph Steegmann und Gerd Bieler Anfang Juni dem Verein einen Scheck über 7.000 Euro im Jugendhaus von „miteinander leben“ in Sürth. Das Geld wird verwendet, um einen neuen Aufzug, zwei gut ausgestattete Pflege-toiletten und zwei zusätzliche Toiletten zu finanzieren. Die Gesamtkosten für die Erneuerungen belaufen sich auf 160.000 Euro.

### Spende für Zusatzausgaben nötig

„Wir haben Zuschüsse bekommen von der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes NRW, von Aktion Mensch und von der Kämpgen-Stiftung“, berichtete Schneider. Der Eigenanteil, den



Bernd Schneider (rechts) freute sich über die Spenden, die ihm Christoph Steegmann, Jürgen Maas, Eveline von Teuffel und Gerd Bieler überbrachten. Foto: Broch.

der Verein bestreiten muss, liegt bei 17.000 Euro. „Wir sind froh, dass wir den mit Hilfe der Spende des Rotary Clubs verringern können“, so Schneider. Für solche speziellen Ausstattungen und Maßnahmen sei der Verein auf Spenden angewiesen, sie seien aus dem laufenden Betrieb nicht zu finanzieren, erklärte er.

### Der Stadt Köln verpflichtet

„Wir als Rotary Club Köln Dom fühlen uns unserer Stadt ver-

pflichtet und sind froh, hier unterstützen zu können“, sagte Jürgen J. Maas. „Wir wollen damit auch die Arbeit von Dr. Harald von Zimmermann würdigen, der sich als Pionier für die Inklusion eingesetzt hat“, schilderte Christoph Steegmann. Der Rodenkirchener Kinderarzt gründete 1965 den Verein, der sich seitdem für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung und für ein gleichberechtigtes Miteinander einsetzt. Das Jugendhaus Sürth wurde 1982 gegründet, um

die Integration von Kindern mit und ohne Behinderung über das Kindergartenalter hinaus zu ermöglichen. Rund 250 bis 300 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 besuchen jede Woche die Einrichtung, etwa ein Drittel von ihnen lebt mit einer Behinderung.

### Spende von Witwe

Außer den angekündigten 7.000 Euro gab es unverhofft noch eine weitere Spende über fast die gleiche Höhe. Diese stammt von Eveline von Teuffel, Ehefrau des im Januar verstorbenen Rotariers Martin von Teuffel. Statt Kränzen für die Beerdigung hatte die Witwe um Spenden für den Rotary Club Köln Dom gebeten. „Ich bedanke mich sehr“, so Schneider.

### Neubau Apartmenthaus in der Ulmenallee

Aufzug und Toiletten sind fertig. Ein neues Projekt des Vereins entsteht derzeit an der Ulmenallee in Sürth. Dort wird ein Apartmenthaus für acht Menschen mit Behinderung errichtet. In einem Jahr soll das Haus bezogen werden können. (sb).